

**NIMSKO-SERBSKI ANSAMBEL CHÓŠEBUZ Z.T.
DEUTSCH-SORBISCHES ENSEMBLE COTTBUS E.V.**



**ŽÍŠECA KUPKA „SWĚTLAŠKA“
KINDERGRUPPE „LICHTERCHEN“**

INHALTSVERZEICHNIS

Das Deutsch-Sorbische Ensemble - wer ist das?

Das Ensemble gestern und heute

Kontakt

Tanzgruppe

Referenzen der Tanzgruppe

Kindergruppe „Swětlaška“

Referenzen der Kindergruppe

Programme der Kindergruppe

Sprechergruppe „Plappertaschen“

Preise und Auftrittsbedingungen

Pressestimmen



DAS DEUTSCH-SORBISCHE ENSEMBLE - WER IST DAS?

Unser Ensemble besteht aus einer Tanzgruppe und der Kindergruppe „Swětlaška“. Jedem von uns ist klar: „Ein Volk lebt mit seiner Kultur und seinen Traditionen“. Dieses Motto hat sich das Deutsch-Sorbische Ensemble auf die Fahnen geschrieben. Besonders für die sorbische/wendische Kultur aber auch für die deutsche Folklore und für mittelalterliche Klänge schlägt unser Herz.



Vor jedem Auftritt herrscht reges Treiben und Aufregung hinter der Bühne. Alle Schritte sind klar, die Technik ist vorbereitet, die Trachten sind angelegt und das Publikum wartet im Saal. Dann leuchten die Scheinwerfer auf, die ersten Takte der Musik erklingen und es geht los! Jetzt kommt es drauf an! ...

...und wenn am Ende der Vorstellung der einsetzende Applaus kaum enden will und die Zuschauer glücklich und zufrieden sind, wissen wir: Schweiß und Mühe haben sich gelohnt und wir konnten, gemeinsam mit den Menschen im Saal, einen ausgefüllten Abend erleben.



Das ist der schönste Lohn, den man erhalten kann und viele Anstrengungen sind vergessen.

DAS ENSEMBLE GESTERN UND HEUTE

Der Anfang des Ensembles liegt schon weit zurück. Sielow, der zweisprachige Ortsteil von Cottbus, ist die Heimat des seit vielen Jahren bestehenden Deutsch-Sorbischen Ensembles. 1886 wurde in Sielow ein Männerchor gegründet. Bekanntes Gründungsmitglied des Chores war der Sielower Lehrer Mato Rizo. Den Frauen war es jedoch nicht recht, ihre Männer wöchentlich allein zum „Singen“ ins Gasthaus gehen zu lassen. Sie wollten dabei sein und schauen, was Ihre Männer proben. Im Laufe der nächsten Jahre entwickelte sich der Männerchor daher zu einem gemischten Chor. 1966 schließlich wurde auch eine Tanzgruppe gegründet.



1976 schlossen sich Chor und Tanzgruppe zum noch heute bestehenden Deutsch-Sorbischen Ensemble zusammen. Im Jahr 2009 musste der Bereich Chor jedoch leider aufgegeben werden. Wer gern noch mehr erfahren möchte, kann unter der Postadresse des Vereins (siehe Kontakte) die DVD zur Vereinsgeschichte bestellen. Einige ältere und jüngere Vereinsmitglieder erzählen, was sich im Laufe der Jahre so alles ereignete. Lassen Sie sich überraschen. Die DVD wurde anlässlich des 30jährigen Jubiläums 2006 erstellt und zeigt die Vereinsgeschichte bis zum Jahr 2006.

Unser Verein wird durch die Stiftung für das sorbische Volk gefördert und ist Mitglied der Domowina – Bund Lausitzer Sorben e.V., Regionalverband Niederlausitz.



Domowina-Bund Lausitzer Sorben e.V.

KONTAKT



Jana Krüger (Vorstandsvorsitzende)

*Nimsko-serbski ansambel Chósebus z.t. -
Deutsch-Sorbisches Ensemble Cottbus e.V.
Dorfstr. 15
03096 Burg (Spreewald) / Müschen*

*Tel.: 0049 35603 189471
Fax: 0049 35603 189472
Mobil: 0049 173 9291429*

*info@folklore-dse.de
www.folklore-dse.de*

*Vereinsregister: VR589 CB
Vetretungsberechtigt: Jana Krüger*

KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Tanzgruppe: Camillo Heilscher (Piccolo-Theater Cottbus)

„Swětlaška“: Mila Nagora

PROBEN (Änderungen vorbehalten)

Probe Tanzgruppe: immer mittwochs, 19.30 Uhr,
im Piccolo-Theater
Erich Kästner Platz, 03046 Cottbus, Tel.: 0355/23687
www.piccolo-cottbus.de

Probe „Swětlaška“: immer freitags, 16.45 Uhr
im Piccolo-Theater
Erich Kästner Platz, 03046 Cottbus, Tel.: 0355/23687
www.piccolo-cottbus.de

TANZGRUPPE

Viele Jahre lag die tänzerische Ausbildung der Mitglieder der Tanzgruppe in der professionellen Hand des künstlerischen Leiters Uwe Wögler, ein ehemaliger Tänzer des Staatstheaters Cottbus. Seit 2013 proben wir gemeinsam mit Camillo Heilscher, ebenfalls ein ehemaliger Tänzer des Staatstheaters Cottbus, da uns Uwe Wögler leider aus beruflichen Gründen verlassen musste. Einmal wöchentlich probt die Tanzgruppe im Piccolo-Theater. Mit dem Umzug aus dem ehemaligen Tanzhaus in die neuen Räume des Theaters am Erich Kästner Platz im Jahr 2011 bieten sich nun für uns sehr gute Probenbedingungen. Über die professionelle Unterstützung sind wir sehr dankbar und froh. Wir vermitteln dem Publikum aus nah und fern mit unseren Tänzen sorbische/wendische Traditionen und Bräuche. Unsere Programme führen das Publikum durch das Jahr. Begonnen wird dieses mit dem traditionellen Zapust (Fastnacht), führt weiter durch die Osterzeit mit der Eiermalerei und dem Holen des Osterwassers, der Ernte im Spätsommer und zahlreichen Neckereien zwischen Jungen und Mädchen. Das Jahr endet schließlich mit der Spinnstube.

Im Jahr 2005 wurde erstmalig die „Sagenhafte Nacht“ in Burg (Spreewald) aufgeführt, in der die Geschichte des Wendenkönigs in einer aufwendigen Inszenierung erzählt wurde. Auch unsere Tanzgruppe durfte in dieser Aufführung mitwirken. Aus diesem Grund studierten wir in nur einem halben Jahr zwei völlig neue Tänze zu mittelalterlichen Klängen ein. Mit großem Aufwand und in liebevoller Arbeit wurden die Kostüme für diese Tänze von uns selbst gefertigt, worauf wir besonders stolz sind. Uns gefiel es so gut, dass an ein Aufhören nicht zu denken war. Seitdem gehören mittlerweile 4 mittelalterliche Tänze ins feste Repertoire unserer Tanzgruppe.



Eine dritte Komponente in unserem Repertoire bildet seit den Anfängen auch die deutsche Folklore. Immer wieder gern gesehen sind der „Holzschuhtanz“, der „Lauschaer Galopp“ oder die „Champagnerpolka“.

Die einzelnen Tänze der verschiedenen Kategorien können auch je nach Bedarf und Anlass zu einem Programm zusammen gestellt werden.

REFERENZEN

Unser Ensemble hatte schon viele Auftritte im In- und Ausland! Hier ein kleiner Ausschnitt:

ARD „Kein schöner Land“ 1992

ZDF „Sonntagskonzert“ 1992

Landestrachtentreffen St. Wendel 1992, 1995, 1998

Internationales Trachtentreffen „Szamotuły“ 1993, 1995

Bundestrachtentreffen „Wechmar“ 1994

ZDF „Bugaeröffnung in Cottbus“ 1995

Fete Nationale Du 14 Juillet „Livry Gargan“ Frankreich 1995

ORB „Landpartie“ 1995

ZDF „Trachtentreffen in Marburg“ 1996

Landestrachtentreffen „Schalkau“ 1997

ZDF „Sonntagskonzert“ 1998

ZDF „Hitparade der Volksmusik“ 1999

Premiere des Ensembleprogramms „Ach, Anka sei frohgemut“ 2002

Presseball Potsdam, 2003

Międzynarodowego Jarmarku Folkloru in Węgorzewo

in den Masuren vom 06.08. – 08.08.2004

Internationales Trachtentreffen Wechmar/Thüringen 2007

Neujahrsempfang der Domowina 2009

regelmäßige Teilnahmen an:

- Tanzhausgala des Piccolo-Theaters
- Folklorelawine des Landkreises Spree-Neiße
- Folklorefestival Crostwitz
- Sagennacht Burg
- Handwerker- und Bauernmarkt Burg
- Herbstkonzerten der Domowina in der Region
- Gurkentang Golßen



KINDERGRUPPE „SWĚTLAŠKA“

Im August 2005 wurde die Kindergruppe unseres Ensembles gegründet. Das Angebot ist hauptsächlich für Kinder im Alter von 6-14 Jahren gedacht. Um eine Aufgeschlossenheit und Sensibilität gegenüber dem Brauchtum bei unseren Kindern zu erreichen, ist es wichtig, dass sie unvoreingenommen und mit einer gewissen Selbstverständlichkeit in das Brauchtum hineinwachsen. Bräuche bilden ein Geländer, an dem sich ein junger Mensch festhalten kann. Bräuche geben zum einen Geborgenheit. Auf der anderen Seite stellen Bräuche aber auch etwas Geheimnisvolles dar, welches das Kinderleben um ein Vielfaches bereichert.



In der Kindergruppe wird keine Ausbildung im klassischen Sinne in Musik und Tanz geboten. Wir möchten einfach Spaß und Freude an Tanz, Gesang, Spiel, Sprache und Kultur vermitteln. Die Talente der Kinder sollen genutzt und gefördert werden. Die Kinder entwickeln kleine Programme in deutscher und sorbischer/wendischer Sprache. In diesen Programmen werden die sorbischen/wendischen Bräuche kindgerecht in Tänzen, Liedern und kleinen Geschichten dargestellt. Erzählt wird von den „Lutki“, „Błutniki“ und von den „Wódne Mužy“ sowie anderen Sagengestalten.

Die Kindergruppe tritt hauptsächlich eigenständig mit Programmen auf, aber auch gemeinsame Auftritte mit der Tanzgruppe des Ensembles werden absolviert.

REFERENZEN DER KINDERGRUPPE

Bühnenpremiere zum 30jährigen Jubiläum des Ensembles 2006

Gastauftritte am Niedersorbischen Gymnasium Cottbus und Piccolo-Theater Cottbus

mit dem Vogelhochzeits- und Weihnachtsprogramm

Sagennacht Burg 2008, 2009

Handwerker- und Bauernmarkt 2008, 2009

Folklorelawine 2007, 2010

Folklorefestival „Lausitz“ Drachhausen 2009

Stadtfest Cottbus 2008, 2011

Tag der Vereine 2007

Bürgerfest Sielow 2007

Kindertag im Zoo Hoyerswerda 2008

Teilnahme am Projekt „Sorben 3000“ 2010

Teilnahme an den Schülerkunsttagen 2011

Mondscheinbahnfahrt Bad Muskau 2011

Veranstaltung „Pójsynoga“ in Turnow 2011

Museumsfest Hoyerswerda 2012



PROGRAMME DER KINDERGRUPPE

„ Nejrědnjejša njewesta“ - „Die schönste Braut“ (Premiere 2007, ca. 45 min)

In einem Waldstück leben viele kleine Vögel friedlich miteinander. Ihre Herrin, die Fee, weiß über alles Bescheid, was in ihrem kleinen Reich geschieht. Wirklich über alles? Der Bludnik „Kněz Swětałko“ weiß jedoch an diesem Tag mehr als sie. Große Aufregung herrscht im Wäldchen. Eine Hochzeit soll stattfinden, doch es geschehen merkwürdige Dinge...



„Cowanje wó gódownem bomje“ - „Der Traum vom Weihnachtsbaum“ (Premiere 2010, ca. 60 min)

ein Familienprogramm in sorbischer/wendischer Sprache

Eine Tannenkönigin, Lutken und die Weihnachtsfee, wer glaubt denn schon an solche Sachen. Ja, wer glaubt denn überhaupt noch an den Zauber der Weihnacht? Ganz bestimmt nicht Hanna. Sie kann die alten Geschichten der Oma schon nicht mehr hören. Lisa hingegen kann davon nicht genug bekommen. Außerdem ist es Lisas größter Wunsch, einmal einen echten Tannenbaum zum Weihnachtsfest zu haben. Wird sich ihr Wunsch erfüllen? Wird Hanna wieder an den Zauber der Weihnacht glauben?

„Wopacne powěšći“ – „Verdrehte Sagenfiguren“ (Premiere 2011, ca. 20 min)

Einen Aufsatz über Sagenfiguren in der Schule zu schreiben ist doch eine öde Angelegenheit. Wie sollen die beiden Mädchen Lejna und Hanka das nur anstellen? Nur gut, dass die Oma dazu noch ein Buch auf dem Dachboden hat. Doch beim Stöbern im Buch geschieht Merkwürdiges. So einiges ist wohl in der Sagenwelt durcheinander geraten. Ob Lejna und Hanka dies wieder in Ordnung bringen können?

Moderation unserer Programme

Begleitet werden unsere Programme von unseren „Plappertaschen“, welche das Publikum auf unterhaltsame Weise mit der sorbischen/wendischen Sprache vertraut machen.



Auszüge aus dem sorbischen Programm:

Anka: Du Milenka, was hast Du denn da im Krug?

Milenka: Das möchtest Du gern wissen, hm? Ich verrat's Dir, darfst es aber Niemandem weiter verraten: Osterwasser - mein persönliches Osterwasser!

Anka: Osterwasser, quatsch - Du spinnst doch - du darfst ja noch gar nicht allein das Wasser holen!

Milenka: Und wenn ich es aber doch geholt habe?

Anka: Glaub ich nicht, sieht aus wie Mamas Krug!

Milenka: Ja, aber die ist schon hübsch und hat schon nen schicken Mann. Aber sieh mich an, ich bin in der Pubertät und möchte schließlich auch so schön sein.

Anka: Ah - und Du willst wohl auch bald nen schicken Lover abbekommen?

Milenka: Toll Anka, verrat's ruhig allen, ist ja gar nicht peinlich, aber bevor wir uns lange streiten und aus dem Wasser Plapperwasser wird, lass uns das Wässerchen lieber schnell ausprobieren - bekommst auch was ab - aber nur wenn Du jetzt Ruhe gibst!

Anka: Ja mal sehen, ob es Dich auch so hübsch macht wie mich?

PREISE UND AUFTRITTSBEDINGUNGEN

Preise auf Anfrage

Garderobe

Garderobe möglichst in Bühnennähe

Zugang zur Garderobe zwei Stunden vor Auftrittsbeginn
ausreichend für ca. 15 – 20 Personen (je nach Programm)

Tische, Stühle, mindestens 1 Steckdose

Bühne

Größe der Tanzfläche mindestens 6 x 8 m

ebener, splitterfreier Boden (möglichst kein Steinboden)

freier Zugang zu den Umkleidemöglichkeiten

Tonanlage sowie eine ausreichende Beleuchtung der Bühne

2 Kanäle für 2 Funkmikrofone, Ansteckmöglichkeit: XLR oder Klinke 6,5 mm

für die Ausgestaltung der Räumlichkeiten ist der Auftraggeber verantwortlich



Selbstverständlich können auch individuelle Programme aus unserem umfangreichen Repertoire an Tänzen zusammengestellt werden.

Genauere Absprachen bezüglich der Programme und der Auftrittsbedingungen mit der Ensembleleiterin sind empfehlenswert.

Sagennacht in Burg, Lausitzer Rundschau vom 25.05.2009

Mittelalterliche Tänze

Deutsch-Sorbisches Ensemble bei Sagennacht in Burg dabei

Zu Pfingsten zieht auf dem Burger Schlossberg wieder die Geschichte um Wendenkönig Mato die Zuschauer in ihren Bann. Doch was wäre die „Spreewälder Sagennacht“ ohne ihre vielen Laiendarsteller? Auch das Deutsch-Sorbische Ensemble in Cottbus ist mit von der Partie.

Von Susanne Schwarzenau

Gleich mehrfach seien die Tänzerinnen und Tänzer des Deutsch-Sorbischen Ensembles in diesem Jahr bei der „Spreewälder Sagennacht“ zu sehen, berichtet die Vorsitzende des Vereins Jana Krüger. Im Vorprogramm werde das Ensemble dem Publikum zwei mittelalterliche Tänze präsentieren, begleitet von Musik der Mittelalter-Band Corvus Corax. „Außerdem tritt unsere Kindergruppe mit einem Ausschnitt aus ihrem Vogelhochzeitsprogramm auf“, fügt sie hinzu.



Das Ensemble vor dem großen Auftritt. Foto: pr

Statt der normalerweise üblichen sorbischen Trachten trügen die Tänzer bei der Sagennacht selbst geschneiderte mittelalterliche Kostüme. Auch die Tänze seien etwas „rustikaler und bodenständiger“ als sonst. Bei der großen Hochzeitsfeier, Teil des diesjährigen Hauptprogramms,

spielten die Ensemblemitglieder Hochzeitsgäste und führten einen weiteren Tanz auf.

„Die Menschen, die bei uns mitmachen, fühlen sich der sorbisch-wendischen Kultur sehr verbunden“, sagt Jana Krüger. „Bei uns tanzt sogar eine komplette vierköpfige Familie mit.“ Die meisten Kinder kämen aus dem Cottbuser Stadtteil Sielow und wüchsen zweisprachig auf. Die wöchentlichen Proben im piccolo-Theater leite Uwe Wögler, früher Ballett-Tänzer am Cottbuser Staatstheater. Für die maßgeschneiderten sorbischen Festtagstrachten sorge eine Trachtenschneiderei.

◆ Die „Spreewälder Sagennacht“ findet am 30. und 31. Mai sowie am 1. Juni am Bismarckturm in Burg statt. Einlass ab 19 Uhr. Kartenverkauf in den Touristinformationen Burg und Peitz, an der Kasse des Staatstheaters Cottbus und in den CTS-Vorverkaufsstellen.



Tänzer des Deutsch-Sorbischen Ensembles erwecken Bräuche auf der Bühne zum Leben.

Foto: Eb...

Tänzer als Geschichtenerzähler

Deutsch-Sorbisches Ensemble Cottbus-Sielow probt für die Folklorelawine im Piccolo

Als Gastgeber eröffnen sie das Programm der Internationalen Folklorelawine am Samstag am Bürger Bismarckturn: Das Deutsch-Sorbische Ensemble Cottbus-Sielow hat sich in seiner Cottbuser Probenstätte, dem Piccolo-Theater, auf sein halbstündiges Programm vorbereitet.

Von Ulrike Elsner

Cottbus. Rund 30 Vorstellungen absolvieren die Tänzerinnen und Tänzer im Jahr, sagt Ensembleleiterin Diana Krüger. Neben der Folklorelawine, wo sie bereits Dauergäste sind, gehören die Spreewälder Sagennacht, die Handwerkermesse und die Tanzgala in der Cottbuser Stadthalle zu ihren wichtigsten Terminen im Jahreskreis.

Amateure mit Anspruch

Unter der künstlerischen Leitung von Piccolo-Tanzchef Uwe Wögler haben es die 14- bis 46-Jährigen zu beachtlichen Leistungen gebracht. „Sie sind Amateure, und das sollen sie auch bleiben“, sagt Wögler. Dennoch müsse die Qualität stimmen.

Erreicht werde das unter anderem dadurch, dass Neuankömmlinge so zeitig wie möglich mit anspruchsvollen Aufgaben betraut werden. „Die neuen Tänzer wachsen damit, und in der Gruppe lernt es sich sowieso schneller als allein“, zeigt sich der erfahre-

ne Tanzpädagoge überzeugt.

Ute Schiemenz ist bereits seit Januar 1982 im Ensemble. „Als ich mit 15 die Tanzschule hinter mir hatte, wollte ich mit meiner Freundin unbedingt weitertanzen“, erzählt die 44-Jährige. So sei sie zu dem damals von Helga Jentzsch geleiteten Ensemble gekommen. Auch heute denkt die Teamleiterin bei der Deutschen Bahn in Berlin noch lange nicht ans Aufhören, obwohl sie als Pendlerin häufig nicht zu den Proben kommen kann.

Doch die Auftritte an den Wochenenden lässt sie sich nicht entgehen. „Wir haben sogar unsere Hochzeit verlegt, weil zeitgleich mit dem damals einzigen freien Samstagtermin ein Auftritt war“, erzählt die Cottbuserin.

Die Liebe zum Tanz hat der 44-Jährigen Glück gebracht. Inzwischen tanzen nicht nur ihr Mann, sondern auch die Kinder und bald sogar das älteste Enkelkind im Deutsch-Sorbischen Ensemble mit. Denn neben den Erwachsenen mit 15 Mitgliedern unterhält das Ensemble noch eine Kindergruppe mit derzeit zehn Mitgliedern, die montags von 16.30 Uhr bis 18 Uhr im Niedersorbischen Gymnasium probt.

Die Jüngsten sind 14

Mit 14 dürfen die jungen Tänzer dann bei den Großen mitmachen, die mittwochs ab 19.45 Uhr im

Piccolo proben. Erst vor wenigen Wochen hat Saskia Krüger diesen Wechsel vollzogen. Bei der Spreewälder Sagennacht wird sie ihren ersten Auftritt haben.

Uwe Wögler, ehemals Tänzer am Cottbuser Staatstheater, bricht eine Lanze für den Folkloretanz. „Die Arbeit ist sehr facettenreich“, sagt er. „Die Schwierigkeiten liegen in den Tanzkombinationen und im Geschichtenerzählen.“ Dabei sei schauspielerische Qualität gefragt.

Wie gut die Tänzer, die ihr Geld als Kindergärtnerin oder Bauarbeiter verdienen, ihre Rollen gestalten, wenn sie alte wendische Bräuche auf der Bühne zum Leben erwecken, zeigt die letzte Probe vor den großen Auftritten am Wochenende im Tanzsaal des Piccolo-Theaters.

In „Zapust“ treiben sie den Winter aus. „Das Fließ“ erzählt vom Osterwasserholen. Auch

„Eierei“ ist den wendischen Osterbräuchen gewidmet.

In letzterem Stück gibt es eine Hebeszene, bei der Uwe Wögler seit dem Umzug des Piccolo in das neue Haus am Erich-Kästner-Platz stets aufatmet.

Beste Bedingungen

„Im alten Tanzhaus musste ich an dieser Stelle immer Stopp schreiben“, sagt der Tanzchef. Die Tänzer hätten sich daraufhin gefragt, was sie falsch gemacht haben. „Eigentlich nichts, lautet Wögler Antwort, nur wäre der Kopf einer Dame beinahe an einen der tanzenden hängenden Holzbalken gestoßen.“

Im neuen Piccolo ist alles perfekt: Raumhöhe, Schwingboden, zwei Garderoben und ein großes Fenster, durch das viel Licht fällt. Neben dem Deutsch-Sorbischen Ensemble probt auch das Jugendtanztheater (Jutta) im Piccolo.

INTERNATIONALE FOLKLORELAWINE

Samstag, 28. Mai: 15:45 Uhr Einmarsch der mehr als 400 Mitwirkenden aus 13 Ländern mit den Original Lausitzer Blasmusikanten auf dem Festgelände am Bürger Bismarckturn

16 Uhr Begrüßung der Teilnehmer

16:15 Uhr Das Deutsch-Sorbische Ensemble Cottbus-Sielow eröffnet den Reigen der Darbietungen

22:40 Uhr Licht- und Lasershow mit „Los Pepinos“

23 Uhr Feuerwerk

Sonntag, 29. Mai: 13 Uhr Ankunft der Festival-Teilnehmer im Cottbuser Spreeauenpark

15 Uhr bis 18:30 Uhr Bühnenprogramm im Spreeauenpark

Swětlaška tanzt für Zukunft der sorbischen Kultur

Domowina-Nachwuchspreis an Cottbuser Kindergruppe

Die Kinder- und Jugendgruppe Swětlaška (deutsch: Lichterchen) aus Cottbus wird am heutigen Freitag in Hoyerswerda mit dem Domowina-Nachwuchspreis ausgezeichnet. Mit ihren Programmen vermitteln die 11- bis 14-Jährigen Freude an Tanz, Gesang sowie sorbischer/wendischer Sprache und Kultur.

Von Ulrike Elsner

Cottbus. Als Swětlaška vor sieben Jahren ins Leben gerufen wurde, ging es den Organisatoren vor allem um Nachwuchs fürs Deutsch-Sorbische Ensemble in Cottbus. Mittlerweile haben die Mädchen und Jungen gemeinsam mit ihrer künstlerischen Leiterin Mila Nagora drei große Programme auf die Bühne gebracht, in denen sorbische/wendische Bräuche kindgerecht dargestellt werden. Gefördert wird Swětlaška durch die Stiftung für das sorbische Volk.

„Es handelt sich um eine eigenständige Gruppe, die meist allein agiert“, sagt Jana Krüger, Leiterin des Deutsch-Sorbischen Ensembles. Außerdem Sorge der Nachwuchs in den Programmen der Großen für Höhepunkte.

Leichter Zugang zur Sprache

Die Ensemblemitglieder kommen heute längst nicht mehr nur aus der Grundschule Cottbus-Sielow. „Auch Kinder, die zuvor keine Verbindung zur sorbischen Sprache hatten, bekommen ganz schnell einen Zugang dazu“, ist Jana Krügers Erfahrung. Doch sie gewinnen noch mehr für ihre Zukunft, nämlich Selbstbewusstsein und Rhythmusgefühl. Anna

Krüger (13) gefällt an Swětlaška vor allem, dass sie während der Proben die sorbische Sprache lernen und Sport treiben kann. Für Anna Nagora (14) sind die Freundschaften am wichtigsten, die sich im Ensemble entwickeln.

Swětlaška kann und will Ensembles wie dem Cottbuser Kindermusical keine Konkurrenz machen. „Uns geht es nicht um Schauspiel, Tanz und Gesang auf möglichst hohem Niveau“, sagt Jana Krüger, „sondern darum, dass die Kinder Spaß haben.“

Impuls durchs Witaj-Programm

Die Ensembleleiterin ist Anfang der 90er-Jahre nach Cottbus gekommen und durch die Kita ihrer älteren Tochter Saskia, wie sie sagt, „ganz zufällig“ mit dem Witaj-Programm in Berührung gekommen. „Jetzt ist die sorbische/wendische Kultur aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken“, sagt die Burgerin. Sie habe ihr das Gefühl vermittelt, in der Region angekommen zu sein.

„In unserer Familie ist die sorbische Sprache tiefer verwurzelt“, entgegnet Anna Nagora. Die 14-Jährige erfüllt das mit Stolz. „Es ist schon etwas Besonderes, das nicht jeder kann. Und es gibt ein Gefühl von Heimatverbundenheit“, sagt sie.

Ihren jüngsten Auftritt vor großem Publikum hatte die Gruppe beim Brandenburg-Tag in Lübbenau mit der Premiere einer tänzerischen Darstellung der sorbischen Nationalfarben. Jetzt bereiten sich die jungen Tänzerinnen auf die Kirmes der Domowina-Ortsgruppe am 17. November im Wendischen Hof Dissen vor.

Kontakt: info@folklore-dse.de

IMPRESSUM

Deutsch-Sorbisches-Ensemble Cottbus e.V.

Vereinssitz Cottbus

Postadresse: Dorfstr. 15, 03096 Burg/Müschén

Telefon: 035603/189471

Fax: 035603/189472

Internet: www.folklore-dse.de

E-Mail: info@folklore-dse.de

Vertretungsberechtigter Vorstand

Vorsitz: Jana Krüger

Stellvertreter: Anett Bröse

Schatzmeister: Katja Hering

Registergericht: Amtsgericht Cottbus

Registernummer: VR 589 CB

Logogestaltung: Thomas Fritzsche (Vorlage)

Bearbeitung und grafische Darstellung durch Meinhard Bärmich

www.baermich.de



Förderung:

Stiftung für das sorbische Volk, www.stiftung.sorben.com

Założba za serbski lud
Stiftung für das sorbische Volk

